

Elternarbeit an der Comenius-Schule Quickborn

Ziele und Grundsätze der Elternarbeit

Die Schulen in Schleswig-Holstein brauchen aktive Eltern: Eltern, die mitmischen, und Eltern, die sich zum Wohle ihrer Kinder einmischen.¹

Die Comenius-Schule Quickborn legt großen Wert auf den kritischen Dialog und die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern. Die Elternschaft wirkt an der Gestaltung des Schullebens und des Ganztagsbereiches mit. Die Schule öffnet sich den Vorstellungen und Interessen der Elternschaft, umgekehrt unterstützen die Eltern die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule.

Transparenz und Beteiligung

Da es Ziel der Comenius-Schule Quickborn ist, alle Mitglieder der Schulgemeinschaft in die Verantwortung einzubinden, gewährleistet die "Kollegiale Schulleitung" eine zeitnahe und vollständige Information aller Beteiligten.

Die Mitbestimmungsmöglichkeiten sind für Eltern und Schülerschaft z. T. über das Maß dessen hinaus, was das Schulgesetz vorschreibt, ausgebaut.

Für die Mitwirkung der Eltern stellt die Schule Mittel zur Verfügung, Räume, Kommunikationsmittel, Beteiligung an der Homepage der Schule.

Grenzen des Systems von Beteiligung

Im Rahmen dieses Systems von Beteiligung bleibt die Verantwortung der Lehrkräfte, der Funktionsträger und der Schulleitung für das Gelingen von Schule unbeschnitten. Verantwortung wird nicht abgeschoben, sie wird aber, soweit es geht, delegiert, was auf der Delegationsebene ein relatives Maß an freier Entfaltung schafft und ein Bewusstsein von Verpflichtung.

Gestaltung der Außenanlagen

In der Gestaltung der Außenanlagen arbeitet die Comenius-Schule Quickborn mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern kontinuierlich an Erhaltung und Verbesserung. Insbesondere die Pausenhöfe sind besser zu gestalten. Hier gilt es, zusammen mit dem Schulträger eine schrittweise Realisierung zu versuchen. Ergänzend sollen Bereiche im Rahmen von Elternaktivitäten und durch Sponsoring verbessert werden.

Identifikation mit der Schule

Die Eltern tragen durch die Selbstverständlichkeit, mit der sie sich hier bewegen, zur hohen Identifikation mit der Schule bei: Diese Schule ist auch ihre Schule! Viele Mütter, manche Väter, die sich hier engagieren, kennen sich bestens aus: Denn sie waren schon selbst Schülerinnen und Schüler der Comenius-Schule Quickborn.

Unterstützung durch die Schulleitung

Die Schulleitung hat einen entscheidenden Einfluss auf die Gestaltung der Zusammenarbeit.

Bei den Zusammenkünften des Schulelternbeirats mit der Schulleitung stehen deshalb nicht nur die „Sachthemen“, das „Was“ besprochen, sondern auch das „Wie“, die Wege der Information und sonstige Regeln oder Gepflogenheiten vereinbart werden.²

¹ www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Zielgruppen/Eltern/Eltern_node.html

² www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Zielgruppen/Eltern/Elternarbeit/Elternarbeit_node.html

Elternarbeit an der Comenius-Schule Quickborn

Klärung von Fragen zum Thema der elterlichen Mitarbeit

Sie besprechen und verdeutlichen gemeinsam ihre beiderseitigen Erwartungen und die Art und Weise, wie sie vorgehen wollen. In einer gemeinsamen Vereinbarung könnten folgende Fragen zum Thema der elterlichen Mitarbeit geklärt werden:

- Wie können Eltern ihre Themenwünsche in Sitzungen einbringen?
- Wie kann sichergestellt werden, dass berufstätige Eltern mitarbeiten können?
- Wie sollen die Einladungen / Protokolle/ Vorlagen an die Elternvertretungen gelangen?
- Wie steht es um den Wunsch nach Rückmeldungen über Erfahrungen von Eltern an die Schulleitung oder die Lehrerkonferenz sowie in die Fachkonferenzen und an die Fachkonferenzleitungen?
- Haben die Lehrkräfte bestimmte Wünsche an die Elternvertretungen?
- Welche Wünsche gibt es von Seiten der Eltern an die Schulleitung oder die Lehrerkonferenz die Fachkonferenzleitungen bzw. Fachkonferenzen?

Mit Respekt und Offenheit – vom Nebeneinander zum Miteinander

Die Lehrkräfte und die beratenden Eltern sowie die beteiligten Schülervertretungen sollten sich mit Respekt und Offenheit begegnen.

Alle Beteiligten haben ihre spezifischen Rollen und Aufgaben, die sich gut ergänzen können. Auf gleicher Augenhöhe an einem „runden“ Tisch zu sitzen, um zu diskutieren, zu beraten und sich gegenseitig aufmerksam zuzuhören, ist das Ziel.

Das kann eine gute Grundlage für die produktive Gestaltung der Fachkonferenzen sein.

Eltern auf Fachkonferenzen

Eltern sollen sich aktiv in die Schul- und Unterrichtsgestaltung einbringen - so will es das schleswig-holsteinische Schulgesetz.

Die Fachkonferenz ist für die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Schule von besonderer Bedeutung. Die Fachkonferenz berät über Angelegenheiten, die das einzelne Unterrichtsfach betreffen.

Alle Eltern können sich in eine Fachkonferenz wählen lassen

Alle Eltern - nicht allein die gewählten Klassenelternbeiräte - können sich als Elternvertreterinnen oder –vertreter in die Fachkonferenz wählen lassen.

An der Fachkonferenz können zwei Elternvertreterinnen oder –vertreter teilnehmen. Jedes gewählte Fachkonferenzmitglied sollte eine Vertreterin/ einen Vertreter haben, da das Schulgesetz diese Möglichkeit eröffnet.

Es gibt mindestens zwei Fachkonferenztermine im Schuljahr. Sie nehmen als Eltern mit beratender Stimme teil.

Eltern können und dürfen:

- Fragen oder Rückfragen stellen, wenn Dinge für Sie unklar sind,
- mitdiskutieren,
- Vorschläge einbringen,
- Einwände oder Bedenken vorbringen,

Elternarbeit an der Comenius-Schule Quickborn

Die Fachkonferenz beschließt Vorschläge über³

Konflikte gehören zum Schulalltag - Konfliktlösungen auch!

Perspektiven der Elternarbeit

Prüfen, anpassen und verändern.

- Erklärungen oder Erläuterungen abgeben,
- Themen mit vorbereiten – wenn Sie dies selbst wollen und können undaktiv werden und um das Wort bitten, wenn Sie nicht um Ihre Meinung gebeten werden sollten, Sie es aber für die Sache nötig finden.

Eltern können die elterliche oder häusliche Perspektive einbringen.

Welche Auswirkungen könnte eine schulische, fachliche Maßnahme auf die häusliche Situation haben oder hat sie bereits?

Was könnte für die Entscheidungen oder Maßnahmen der Lehrkräfte noch aus dieser Perspektive produktiv beitragen?

Eltern können Erfahrungen und Kenntnisse aus anderen Lebens- und Berufswelten einbringen.

1. didaktische und methodische Fragen eines Faches,
2. die Ausgestaltung der Rahmenrichtlinien und Lehrpläne sowie die Umsetzung der Bildungsstandards sowie die Abstimmung des schul-internen Fachcurriculums,
3. die Erstellung und Auswertung von Vergleichs- und Parallelarbeiten,
4. die fachliche Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte,
5. die Verwendung von Haushaltsmitteln für das Fach,
6. die Einführung und Anschaffung neuer Lehr- und Lernmittel, insbesondere die Einführung von Schulbüchern,
7. den Aufbau von Sammlungen sowie die Einrichtung von Fachräumen und Werkstätten,
8. die Zusammenarbeit mit anderen Fachkonferenzen,
9. sonstige Angelegenheiten, die der Fachkonferenz von der Schulaufsichtsbehörde übertragen sind.

Wenn Lehrer und Eltern der Comenius-Schule Quickborn gemeinsam Wege aufzeigen, die in Konfliktfällen zu einvernehmlichen Lösungen führen sollen, dann hat das den Grund: Konflikte sollen möglichst frühzeitig mit den Beteiligten gelöst, Eskalationen vermieden werden.

Alle Eltern wird empfohlen, sich vorher an die zuständigen Personen der Schule zu wenden: In den allermeisten Fällen werden sich Konflikte dann bereits auf der "Ebene der direkt Betroffenen" lösen lassen.

Wenn in den Medien zum Beispiel über Gewalt an Schulen berichtet wird, dann ist uns bewusst, es können und werden Belastungen auch auf unsere Schulgemeinschaft zukommen, es wird nicht immer nur "andere" treffen. Wir können die Belastungen tragen, wenn wir das "Regelwerk des Miteinanders" pflegen, das heißt insbesondere:

- Stimmt unser mit Eltern- und Schülervertretung erarbeiteter Maßnahmenplan bei (z. B. Drogenproblemen) noch?

³ § 66 Absatz 3 SchulG

Elternarbeit an der Comenius-Schule Quickborn

Veränderung der Schulgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none">• Gewaltvideos bei uns - wie reagieren wir?• Schule im Visier der Neonazis - sind wir vorbereitet? <p>Jedes Jahr haben wir bis zu 120 neue Kinder und Eltern im 5. Jahrgang und eine wachsende Zahl von Außenanmeldungen, die in unsere Schulgemeinschaft integriert werden.</p>
Vielfalt des Elternengagements	<p>Die Vielfalt des Elternengagements ist zu erhalten und zu stabilisieren. Die Elternarbeit insgesamt ist stärker ins Bewusstsein der Schulöffentlichkeit zu heben. Verantwortlichkeiten sind teilweise besser zu definieren. Dies betrifft beispielsweise auch den Umgang mit problematischem Schülerverhalten.</p>
Bild von Elternarbeit	<p>Es ist weiterhin erforderlich an dem Bild von Elternarbeit in der Schule zu arbeiten. Eltern wollen mit ihrem Engagement nicht die Arbeit der Lehrer in Frage zu stellen.</p>
Schulentwicklungsprozess	<p>Alle Gremien der Comenius-Schule Quickborn sind einhellig der Auffassung, dass eine gute Schule nicht verordnet, sondern nur demokratisch entwickelt werden kann.</p>
Form der Schulentwicklung	<p>Die Form der Schulentwicklung soll in jedem Fall so beibehalten werden. Dabei geht es darum, dass Zielsetzungen offen und diskursiv mit möglichst großer Beteiligung aller Betroffenen durchgeführt werden. Am Ende der Zielsetzungsphasen stehen jeweils konkrete und erreichbare Ziele. Die Umsetzung dieser Ziele erfolgt demgegenüber verbindlich und kontrolliert. Allerdings berücksichtigt dieses Management, dass auch im Prozess Umsteuerung und das Lernen aus Fehlern möglich sein müssen.</p>
Schulverein	<p>Der Schulverein der Comenius-Schule trägt dazu bei, die Unterrichtsmittel der Schule zu ergänzen sowie sonstige im Gemeininteresse liegende Aufgaben zu unterstützen. Hier setzt die Tätigkeit des Schulvereins ein:</p> <ul style="list-style-type: none">• im Computersektor,• bei den AGs,• bei Projekttagen• Klassenfahrten• und vieles mehr <p>Alle zusätzlich angeschafften Materialien und Dinge ermöglichen, den Lehrern und Lehrerinnen den Unterricht vielseitiger, interessanter und lehrreicher zu gestalten und hierdurch haben letztlich alle unsere Kinder ihren Vorteil. Im vergangenen Schuljahr wurden ein Smartboard, ein Computertisch und ein Parabolspiegel vom Schulverein finanziert.</p>
Cafeteria	<p>Im Westflügel gibt es unsere Cafeteria. Dort können die Schülerinnen und Schüler günstige und gesunde Nahrungsmittel erwerben.</p> <p>Der tägliche Dienst von 8:10/8:45 bis ca. 12:00 Uhr wird von Müttern und Vätern an einem Tag alle 4 Wochen wahrgenommen.</p>

Elternarbeit an der Comenius-Schule Quickborn

Elternsprechtage

Die Kinder freuen sich auf Ihre belegten Brötchen. Es sind auch viele Kinder unter ihnen die ohne Frühstück zur Schule kommen.

Der Elternsprechtage ist eine reguläre Möglichkeit für Eltern, sich mit dem Klassenlehrer bzw. einem Fachlehrer ihrer Kinder über deren schulische Leistungen, ihr Verhalten und andere auf die Schule bezogene Themen zu unterhalten. Dies kann mit oder ohne Beisein der Kinder geschehen.

Lerndiagnose und Lernförderung in der Orientierungsstufe

Von Jahrgang 5 bis 6(7) erfolgt die Leistungsbewertung über Kompetenzraster für jedes Fach. Kompetenzraster geben nicht nur Auskunft über den Leistungsstand, sondern vor allem über individuelle Entwicklungsmöglichkeiten eines jeden Kindes. Kompetenzraster sind Grundlage der jährlich zweimal stattfindenden Schüler-Eltern-Sprechtage.

Elternversammlungen und Klassenelternbeirat

Elternvertretungen haben vielfältige Möglichkeiten, „in ihrer Verantwortung ihrem Kind gegenüber hinaus an der Gestaltung der unterrichtlichen, erzieherischen und schulischen Entwicklung teilzunehmen und daran mitzuwirken.“²

Information der Eltern

Die Eltern informieren sich in der Elternversammlung über

- die geplante Unterrichtsgestaltung, über Zielsetzungen des Unterrichts, Unterrichtsmaterial und
- alle Fragen von allgemeiner Bedeutung für die gesamte Klasse.

Für diese Informationen sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer oder Fachlehrkräfte zuständig.

Aufgaben der Klassenelternbeiräte

Die Klassenelternbeiräte:

- fördern den Kontakt zwischen den Eltern durch gemeinsamer Aktivitäten (z. B.: Ausflüge, Grillfest etc.) sowie schriftliche Kurzinfos - bei Bedarf;
- fördern das Vertrauensverhältnis zwischen den Eltern und der Schule insbesondere durch eine gemeinsam verabredete Form des regelmäßigen Gesprächs mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer;
- bestimmen die Anzahl der Klassenelternversammlungen (eine Versammlung pro Schulhalbjahr ist gesetzlich vorgesehen);
- suchen den Kontakt zu den Lehrkräften der Klasse, den Klassensprecherinnen oder Klassensprechern, um informiert zu sein;
- sprechen den Vorstand des Schulelternbeirats bei Fragen oder Problemen an;
- können in Abstimmung mit anderen Klassenelternvertretungen oder dem Schulelternbeiratsvorstand gemeinsam Veranstaltungen für interessierte Eltern organisieren, z. B. als Jahrgangsveranstaltung;
- können jederzeit Gäste als Experten oder Berichterstatter einladen. Die Kostenfrage müssen Sie vorher regeln.